

Was Sie nach der Einpflanzung künstlicher Zahnwurzeln [Implantate] wissen sollten!

Essen Sie erst dann etwas, wenn die Betäubung vollständig abgeklungen ist. Meiden Sie jedoch vorerst scharf gewürzte, schwer zu kauende und klebrige Speisen sowie Obst und Milchprodukte (Laktobazillen). Essen Sie an den beiden ersten Tagen keine Rohkost, sondern nur abgekochte Nahrungsmittel (Infektionsgefahr durch Bakterien).

Verzichten Sie bitte mindestens am ersten Tag auf Nikotin und Alkohol und andere Genussgifte. Nikotin verzögert die Wundheilung dramatisch. Durch das Rauchen entsteht zudem ein Unterdruck in der Mundhöhle, der die Wunde wieder aufbrechen lassen kann. Benutzen Sie keinen Strohhalm zum Trinken; dieser fördert Blutungen.

Um bei grösseren Eingriffen die Schwellung gering zu halten, kühlen Sie bitte sofort den betreffenden Kieferabschnitt mit einem Eisbeutel oder Kühlakku. Dieser sollte in einen Waschlappen oder in ein Handtuch eingepackt werden.

Wundern Sie sich nicht über einen evt. entstehenden blauen Fleck. Dies liegt an der Integritätsverletzung des blutbildenden Knochens. Er vergeht nach ca. 5 Tagen.

Schonen Sie sich an den ersten Tagen nach der Behandlung in Bezug auf körperliche Belastungen (Sport, Gartenarbeit, Hausputz etc.). Verzichten Sie auf alle blutdrucksteigernden Tätigkeiten. Vermeiden Sie Stress.

Bitte benutzen Sie in der ersten Zeit in dem Bereich von Nähten keine Zahnzwischenraumbürstchen sowie elektrische Zahnbürsten oder Mundduschen. Beim Einsatz von diesen Hilfsmitteln wäre es möglich, dass sich die Nähte lösen. Da die Wundheilung aber durch Zahnbelag negativ beeinflusst wird und sich dann verlangsamt, sollten Sie eine besonders intensive Mundhygiene betreiben.

Spülen Sie bitte nicht ständig den Mund aus dies beeinträchtigt die Wundheilung sehr negativ, da u.U. das Blutgerinsel aus der Wunde gespült wird. Eine Wunde braucht Ruhe zum Heilen.

Denken Sie bitte daran, empfohlene Arzneimittel regelmässig einzunehmen. Setzen Sie verordnete Medikamente nicht ohne Rücksprache mit uns ab (Resistenzentwicklung bei Penicillin).

Beim Auftreten von übermässigen Schmerzen oder anderen unerwarteten Reaktionen setzen Sie sich bitte sofort mit unserer Praxis in Verbindung. Unser Team steht Ihnen unter 07641-8782 gerne zur Verfügung!

Eine leichte Schwellung, ein blauer Fleck oder eine verminderte Mundöffnung sind unvermeidlich, verschwinden jedoch nach einiger Zeit alleine.

Bedenken Sie bitte stets: der Knochen um künstliche Zahnwurzeln kann sich genau wie bei eigenen Zähnen durch Parodontosebakterien abbauen. Jeglicher Zahnbelag, vor allem im Zahnzwischenraum, kann zu einer Infektion führen. Darum sind regelmässige Implantatkontrollen unbedingt erforderlich. Auf Wunsch werden wir Sie zu regelmässigen Nachsorgeterminen einbestellen. Zudem bieten wir Ihnen ein speziell auf Sie zugeschnittenes Prophylaxe-Programm an, in dem wir Ihnen zeigen können, wie Sie Zahnentzündungen um Implantate vermeiden können.

Ihre Zahnarztpraxis